



Schafprämierung an der Glentleiten

Beitrag

Rund 120 Braune, Schwarze und Gescheckte Bergschafe erwartet die Arbeitsgemeinschaft Farbiges Bergschaf am Sonntag, 28. April, im Freilichtmuseum Glentleiten des Bezirks Oberbayern zur Prämierung. An kaum einem anderen Ort können Interessierte so viele der seltenen Tiere auf einmal erleben. Neben dem Zuchtwettbewerb am Vormittag können sich Besucherinnen und Besucher des Museums den ganzen Tag über auf ein buntes Rahmenprogramm mit Schafschur, Wolle Spinnen, Filzen und vielem mehr freuen. Um 13:30 Uhr steht der Höhepunkt der Veranstaltung an: Die Verkündung des diesjährigen Bayernchampions – des schönsten Schafs von allen!

Farbige Bergschafe

Die Farbigen Bergschafe sind seit Jahren in ihrem Bestand stark oder sogar extrem gefährdet und stehen auf der Roten Liste der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Nutztierassen e.V. (GEH). Dabei waren sie in unserer Region einst weit verbreitet, denn sie sind an die Standortbedingungen im Voralpen- und Alpenraum sehr gut angepasst. Die Arbeitsgemeinschaft Farbiges Bergschaf hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt der Rassen zu werben und zu sorgen. Mit der Prämierung an der Glentleiten möchten die engagierten Züchterinnen und Züchter auf die Tiere und ihre einstige Bedeutung für und in unserer Region aufmerksam machen.

Rahmenprogramm

Zum Beispiel auch mit der Durchführung eines Jungzüchter-Cups um 13 Uhr. Hier haben Kinder und Jugendliche die Chance, ihre Lieblingstiere einem Preisgericht vorzuführen. So soll bereits früh die Begeisterung für die raren Rassen geweckt werden. Aber auch die Schafschur sowie Verarbeitung der Wolle wird gezeigt – wie sie etwa kardiert, also gekämmt, wird, wie man sie anschließend zu Fäden am Spinnrad verdrillt oder wie das Verfilzen funktioniert. Das können vor allem die kleinen Museumsbesuchenden in einer offenen Werkstatt selbst ausprobieren. Auch der Webstuhl ist in Betrieb. Nicht zuletzt werden handgefertigte Schafwoll-Produkte zum Verkauf angeboten.

An der Glentleiten sind in der Saison übrigens ebenfalls seltene Schafrassen zu sehen. Neben den Farbigen Bergschafen auch Alpine Stein- und Waldschafe. Sie gehören wie die seltenen Hühner-, Gänse-, Rinder-, Ziegen- und Schweinerassen, die im Freilichtmuseum zu bestaunen sind, zum ganzheitlichen Präsentationsansatz, der neben den historischen Gebäuden auch die sie umgebende Kulturlandschaft umfasst. Denn unsere Wiesen, Weiden und Almen wurden nicht zuletzt durch die Haltung dieser Tiere mitgeprägt.

Bericht und Bilder: FLM Glentleiten – Foto: Bäck

- **Rund 120 Braune, Schwarze und Gescheckte Bergschafe kommen mit ihren Züchtern am Sonntag an die Glentleiten, um das schönste Tier zu küren.**
-



Zum Rahmenprogramm des Schaftags gehört unter anderem das Spinnen.





Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. Glentleiten
3. München-Oberbayern
4. Schafe